

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 54 (1983)
Heft: 10

Artikel: Eine Aktion der Caritas Schweiz : Honig für ein besseres Leben
Autor: Hartmann, Alois
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-811979>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

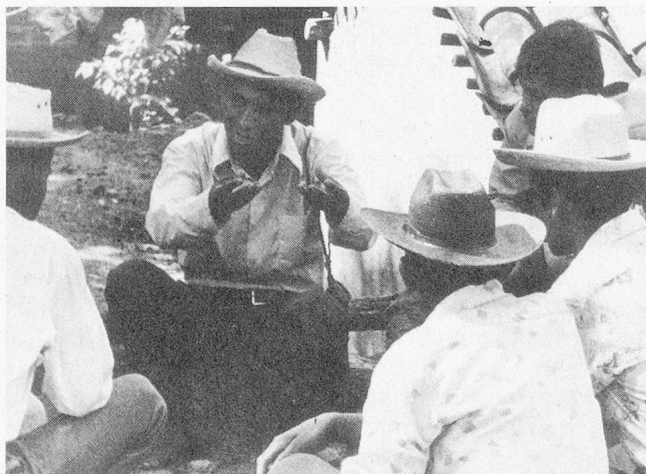
Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Honig für ein besseres Leben

Der Titel ist zweideutig. Wir wissen warum. Und haben ihn gerade deshalb so gewählt. Denn das Honig-Angebot, das CARITAS Schweiz nun bereits seit Jahren führt, hat durchaus einen doppelten Sinn: Honig ist auch heute noch etwas Besonderes – eine Energiequelle für gross und klein, ein Kraftspender, wenn es darum geht, die Unbill der Natur und des Alltags zu ertragen oder besondere Leistungen zu erbringen. Ein «Labsal fürs Herz», wie unsere Vorfahren sagten.

Doch der Honig, den die Caritas anbietet, hat gleichzeitig noch einen anderen Zweck. Er stammt aus Guatemala und aus Chile – aus zwei Ländern, die in den vergangenen Jahren und heute wieder ganz besonders unter ausser-



In der Bienengenossenschaft von Nebaj (Guatemala) wird den Kleinbauern das theoretische und praktische Wissen für die erfolgreiche Honiggewinnung beigebracht. (Foto CARITAS)

ordentlichen Schwierigkeiten zu leiden und mit enormen wirtschaftlichen und politischen Problemen zu kämpfen haben. Dabei ist in beiden Fällen vor allem das Volk, die einzelnen Menschen also, betroffen. Sie haben sich die Ordnung, wie sie heute dort herrscht, nicht gewünscht.

Darum hat sich CARITAS Schweiz bereits vor Jahren entschlossen, sowohl in Chile als auch in Guatemala ein besonderes Programm für Kleinbauern zu unterstützen.

CARITAS Schweiz übernimmt jedes Jahr ein grösseres Quantum der Honigproduktion aus dem Departement El Quiché im Nordwesten Guatemalas und aus der Gegend von Rancagua in Chile. Damit kann diesen Kleinbauern ein gewisses Einkommen gesichert werden.



Honig für ein besseres Leben – Honig aus Guatemala.

(Foto CARITAS)

Aber nicht nur das: Die Projekte sehen an beiden Orten mehr als nur die Unterstützung der Bauern bei der Honig-Produktion vor. Die Bauern werden auch in anderen Bereichen der Landwirtschaft – zum Beispiel bei der Kleintierzucht – gefördert: durch Beratung, Anleitung und finanzielle Unterstützung.

Durch die Eigeninitiative haben sich an beiden Orten Selbsthilfeorganisationen gebildet, die aus dem Leben der Gemeinschaft nicht mehr wegzudenken sind. Diese Organisationen übernehmen eine ganze Reihe von Aufgaben. Damit werden die Gemeinschaft und auch der Sinn für Solidarität unter den Bauern ganz entscheidend gefördert. Und was besonders wichtig ist: Gegenüber den Grossgrundbesitzern werden die einzelnen Familien selbständiger und unabhängiger.

So ist das Programm der CARITAS Schweiz für die Menschen dort eine Hilfe zur Selbsthilfe. Und so wird der Honig tatsächlich ein Mittel zu einem besseren Leben.

Alois Hartmann/CARITAS Schweiz

*

(Wer diese Aktion unterstützen möchte, kann jederzeit bei der CARITAS Schweiz, Postfach, 6002 Luzern, oder unter Tel. Nr. 041 50 11 50 Honig aus Guatemala und Chile bestellen. Das Kilo kostet Fr. 12.—. Bei Bezug von 50 bis 100 Kilo werden fünf Prozent, bei Bezug von über 100 Kilo zehn Prozent Rabatt gewährt.)